

7. bis 20. November

Was kommt?
Die jüdische Gemeinschaft vor
neuen Herausforderungen

KONZERT

Sonntag, 20. November, 15:00 Uhr
Gemeindesaal der IRGW, Hospitalstraße 36

KONZERT

**Gewinner des Karl-Adler-Jugend-Musikwettbewerbs
der IRGW präsentieren sich**



Als der internationale Karl-Adler-Jugend-Musikwettbewerb im Jahr 2006 von der IRGW das erste Mal veranstaltet wurde, war nicht absehbar, auf welche Resonanz er einmal stoßen und welchen Erfolg er erzielen würde. Die Initiative zur Förderung des musikalischen Nachwuchses der Gemeinde ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil des kulturellen Lebens der jüdischen Gemeinden im Südwesten geworden. Eine ganze Reihe der Preisträger hat bei Jugend musiziert auf Bundesebene schon Preise gewonnen, einige haben mittlerweile eine erfolgreiche Karriere als Berufsmusiker begonnen.

Dieses Jahr fand der Wettbewerb zum sechzehnten Mal statt; nachdem er 2020 und 2021 online durchgeführt werden musste, endlich wieder in Präsenz.

43 Bewerberinnen und Bewerber aus Deutschland, Irland, der Ukraine und Israel haben teilgenommen.

Mit dem Karl-Adler-Jugendmusikpreis wird an den jüdischen Musikwissenschaftler **Karl Adler** (1890-1973) erinnert. Der in Buttenhausen auf der Schwäbischen Alb geborene Karl Adler baute in Stuttgart ab 1919 die Hochschule für Musik zum „Neuen Konservatorium für Musik“ aus und war u. a. im jüdischen Bnai-Brith-Orden aktiv. Er gilt als bekanntester jüdischer Musikwissenschaftler der Weimarer Zeit.



Nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten wurde Karl Adler als Leiter des Stuttgarter Konservatoriums abgesetzt. Von 1938 bis zu seiner Emigration in die USA im Jahre 1941 leitete er die „Jüdische Mittelstelle“ und wirkte prägend in dem von Martin Buber gegründeten jüdischen Lehrhaus für Musik in Stuttgart. Zahlreichen Juden half er bei der Emigration.

Beruflich konnte er in den USA nicht mehr an seine Erfolge der Weimarer Zeit in Deutschland anknüpfen. Er starb 1973 in Leonida/New Jersey.

Veranstalter: IRGW | Eintritt frei

ÖPNV: Haltestelle Stadtmittel oder Berliner Platz